

BALLETT

INFOPOST

AUSGABE 84 — 06. 2015

INFORMATIONEN FÜR DIE BALLETTFREUNDE DER DEUTSCHEN OPER AM RHEIN E.V.

„b.24‘ ist ein Abend mit vielen Facetten, ein Abend der Lust auf Ballett macht, der anregt und begeistert.“



Illusion: Rashaen Arts und Ann-Kathrin Adam

„Die Verbindung mit einem Ensemble, das neben seinem Können auch die pure Tanzfreude rüber bringt, verspricht dem Publikum einen genussvollen Ballettabend, den die begeisterten Zuschauer dann auch bei der Premiere im Theater Duisburg mit tosendem Applaus würdigten. Die Duisburger Philharmoniker glänzten unter der Leitung von Wen-Pin Chien. Als Solisten aus eigenen Reihen setzten Siegfried Rivinius, Matthias Bruns (beide Violine), Mathias Feger (Viola) und Friedemann Pardall (Violoncello) musikalische Akzente, wo eine besondere Betonung der Streicher gefordert war.“

Petra Grünendahl, Duisburg am Rhein

„Drei Uraufführungen, drei Choreografen, drei individuelle Handschriften, die nur eins verbindet: Kreative Originalität, handwerkliche Perfektion und eine präzise Umsetzung durch die Compagnie der Deutschen Oper am Rhein. (...) Die Begeisterung des Publikums für die kräftezehrenden Leistungen des perfekt agierenden Corps der Rheinoper kennt keine Grenzen. (...) Drei großartige Ballette. Begeisterter Beifall für alle Beteiligten.“

Pedro Obiera, Opernnetz

„Besonders gefeiert wurde ‚Illusion‘, zu der Young Soon Hue von der wunderbaren Yuko Kato inspiriert wurde, die schon lange in der Compagnie von Ballettdirektor Martin Schläpfer tanzt. (...) Das Publikum im fast ausverkauften Haus feiert ‚seine‘ Compagnie und die Philharmoniker unter Wen-Pin Chien.

A.H., WAZ/NRZ Kultur Duisburg

„‘Voices Borrowed‘ (...) ist ein echter Miller: verwurzelt in der Balletttradition, bereichert durch den zeitgenössischen Tanz, gut durchdacht und doch verspielt, charmant, lebensfroh und von ansteckender Heiterkeit.“

Alexandra Albrecht, FAZ

„Intensiver kann ein Ballettabend nicht sein. Choreograf, Tänzer, Lichtgestalter Udo Haberland und die Duisburger Philharmoniker haben eine Meisterleistung vollbracht. (...) Bejubelt wurden alle drei Uraufführungen, der größte Applaus galt Marco Goecke.“

Sema Kouschkerian, WZ, Düsseldorf Kultur und Bildung



Lonesome George: Marlúcia do Amaral und Martin Chaix

Auf ein Wort



Noch haben wir einige Maitage vor uns während ich diese Zeilen schreibe, aber der diesjährige Frühlingsausflug liegt schon hinter uns. So spüren wir, dass sich die laufende Spielzeit dem Ende zuneigt. Von den Tänzerinnen und Tänzern, die wir in der nächsten Spielzeit nicht mehr auf den Bühnen in Düsseldorf und Duisburg erleben können, haben wir uns bereits verabschiedet. Zeit für einen Rückblick? Wir haben auf unseren Bühnen wieder wundervolle Ballettabende erlebt. Das maßgeblich von Oliver Königsfeld zusammengestellte exklusive Begleitprogramm konnte viele Ballettfreunde bereichern. Nun freuen wir uns auf die kommende Spielzeit mit dem neuen Balletthaus für unsere Compagnie. Dort werden wir viel Platz haben für unsere Veranstaltungen, so dass Helmut Schwanen nicht mehr restriktiv bei der Vergabe der Teilnehmerplätze sein muss.

Die Infopost erscheint ab heute in einem neuen Outfit. Sie ist eingebettet in einen grafischen Neuauftritt unseres Vereins, der es verdient, sich 18 Jahre nach seiner Gründung ein neues, zeitgemäßes Gesicht zu geben. Der Neuauftritt umfasst neben der Neugestaltung der Infopost ein neues Logo und eine Neufassung unserer Homepage, an der gerade gearbeitet wird. Die neue Homepage wird auch technische Neuerungen beinhalten, die die Kommunikation zwischen Ihnen und dem Vereinsbüro beschleunigen werden. Ich wünsche und hoffe, dass Sie sich insbesondere mit den grafischen Neuerungen schnell anfreunden können.

Eine erholsame Sommer- und Urlaubszeit wünscht Ihnen

Ihr
Egon Schawe
Vorsitzender

Von diesen Künstlern verabschieden sich die Ballettfreunde in Düsseldorf und Duisburg und wünschen ihnen weiterhin eine erfolgreiche Karriere und alles Gute für die Zukunft.



Saschika Abe



Anna Tsybina



Hiroko Ishigame



Martin Bloßfeld



Paul Calderone



Jackson Caroll



Martin Chaix



Marquet K. Lee



Alexander Mc Kinnon

Prof. Dr. Jörg G. Moser verstorben

Am 13. Mai starb unser Ballettfreund Jörg G. Moser. Zusammen mit seiner Frau Filiz war er seit Juni 2010 Mitglied der Ballettfreunde. Beide nahmen sehr eifrig am Vereinsleben teil und kamen eifrig zu Veranstaltungen. Sie besuchten regelmäßig Premieren und Vorstellungen und hatten gute Kontakte zu den Tänzerinnen und Tänzern. Als begeisterter Forscher sowie kulturgelehrter und belesener Mensch widmete sich Prof. Moser allem Kulturellem. So galt sein großes Interesse dem Ballett, den Ausführenden auf der Bühne und auch den Kreativen dahinter. Zusammen mit seiner Familie trauern wir um einen beliebten und geschätzten Ballettfreund.

Amke Irmer verstorben

Völlig unerwartet erreichte uns die traurige Nachricht vom Tod unserer langjährigen Ballettfreundin Anke Irmer. Sie starb am 10. April. Frau Irmer war seit 22. Juni 2002 Mitglied der Ballettfreunde und hat regelmäßig an unseren Veranstaltungen und auch an vielen Reisen teilgenommen. Außerdem gehörte sie jedes Jahr zur „Fördergemeinschaft Physiotherapie“, die für die Tänzerinnen und Tänzer eine unverzichtbare Hilfe bedeutete als sympathisches und interessiertes Mitglied von allen Ballettfreunden und der Compagnie geschätzt. Zusammen mit ihrer Familie trauern wir um Anke Irmer. Wir werden sie nicht vergessen.



Frühlingsausflug – ein Abschied von Oberkassel

Der traditionelle Frühlingsausflug der Ballettfreunde mit der Compagnie wurde diesmal ein Abschied von Oberkassel. In wenigen Wochen steht das moderne, neue Balletthaus in Bilk zum Einzug bereit. Das Balletthaus am Niederkasseler Kirchweg ist dann Vergangenheit. So war es eine gute Idee, den diesjährigen Ausflug noch einmal in Oberkassel zu machen.

Um 11 Uhr trafen sich die Ballettfreunde auf dem Barbarossaplatz. Hanne Sauer und Oliver Königsfeld, der nur ungern auf einen Spaziergang verzichtet, hatten mit der „Drei-Brücken-Tour“ und dem Oberkasseler Rheinbogen eine schöne Route gefunden. Nach der Überquerung der Düsseldorfer Straße gelangte der Marsch zum Rhein und hatte die erste, die Rheinkniebrücke bald vor Augen. Der Spaziergang auf den Rheinwiesen mit einem herrlichen Blick über den Rhein und das Düsseldorfer Panorama war selbst für Einheimische eine Freude. An der Oberkasseler Brücke gab es dann einen Zwischenstop, an dem Martin Sauer und Roland Elstner mit Getränken warteten. Auf der rechten Rheinseite waren jetzt Tonhalle und das Museum Kunstpalast zu sehen. Nach einer weiteren halben Stunde war die Theodor-Heuss-

Brücke erreicht, nur unweit vom Brauhaus Albrecht in Niederkassel. Dort begrüßte Egon Schawe als Vorsitzender die mehr als 60 Ballettfreunde sowie die gesamte Compagnie, die trotz einer Premiere am Vorabend in Duisburg nahezu vollständig gekommen war. Ein Gruß ging auch an Operngeschäftsführerin Alexandra Stamper-Brown. Die Künstler, die Düsseldorf/Duisburg zum Ende der Spielzeit verlassen (siehe Seite gegenüber) wurden von Egon Schawe mit Worten der Anerkennung und Wünschen für die weitere Karriere verabschiedet. Eine rundum gelungene Veranstaltung – insbesondere beim Wetter scheint der Frühlingsausflug der Ballettfreunde unter einem guten Stern zu stehen! Herzlicher Dank an Hanne Sauer und ihre Helfer für die Organisation.



Fördergemeinschaft Physiotherapie der DOR



Das Ballett am Rhein darf sich glücklich schätzen, dass viele Mitglieder der „Fördergemeinschaft Physiotherapie“ weiter treu bleiben und auch wieder einige neue hinzugewonnen werden konnten. Die Spender unserer Fördergemeinschaft leisten damit einen wertvollen Beitrag, über ein angemessenes physiotherapeutisches Behandlungsangebot die Leistungsfähigkeit der Compagnie zu unterstützen.

Allen Mitgliedern der Fördergemeinschaft ein Herzliches Dankeschön!

Dr. Ralf August
Dr. Esther Betz
Yvonne Bounin
Brigitte und Kurt Conrad
Ute Dietz
Marianne und Roland Elstner
Wulf Erbe
Ursula Fleischer
Ulrike und Traugott Frank
Julio Garcia-Bermudez
Hildegard und Eberhard Gerigk
Adelheid Gruss
Ute und Klaus Hartmann
Ludwig Heider
Marita und Hannes Hendricks
Anneliese und Manfred Höfer
Marianne Holtkamp
Carin Hornfeck
Elfriede Igler
Anke Irmer
Roswita Jaeger
Monica Kircher
Ada und Josef Kirchkamp
Alice und Manfred Klostermann

Jutta und Heinz-Jürgen Koerner
Dr. Beate und Dr. Thomas Kreifels
Josef und Claire Krings
Gisela Kruchen
Christel Lohmann
Filiz Moser
Dr. Thomas Müth
Inge Nicolovius
Almut Pinckert
Dietmar Porten
Eva Maria und Rudolf Pospischil
Elke und Wilfried Rasch
Monika und Klaus K. Reising
Dr. Gabriele Renner
Hannelore und Dr. Martin Sauer
Eleonore und Egon Schawe
Dr. Eugenie Schmitz-Hauss
Hubertus Schoeller
Elly und Thomas Stein
Gabriele Strupat-Fröhlich
Sybille Tilemann
Gaby Vogt
Dr. Stephan Wegener

Genannt sind hier alle Spender ab 100 Euro. Auch den Spendern kleinerer Beträge sei herzlich gedankt.

Ein besonderer Dank gilt den Inhabern des Restaurants LA TERRAZZA, Johanna Kluge und Guido Gutzeit für die jährliche Ausrichtung eines Sponsorensessens zugunsten der Fördergemeinschaft.

SPONSORINGPROJEKTE

Das Ballett dankt Monica Kircher, Dr. Esther Betz sowie Ada und Josef Kirchkamp für Ihre Spende für die in der letzten Infopost ausgedruckten Massagerollen.



Gastspiel am Stanislavski und Nemirowitsch-Dantschenko-Musiktheater in Moskau

Das Ballett am Rhein wird von 12.-14. Juni drei Vorstellungen von Martin Schläpfers „7“ in Moskau geben. Axel Kober wird dazu das Orchester des Stanislavski- und Nemirowitsch-Dantschenko-Musiktheaters Moskau dirigieren. Wir sind gespannt, wie das russische Publikum die Choreographie aufnehmen wird und wünschen den Tänzerinnen und Tänzern sowie dem gesamten Team eine gute Reise und viel Erfolg!

IMPRESSUM

Redaktion: Helmut Schwanen // Redaktionelle Mitarbeit: Oliver Königsfeld, Caecilia Brenninkmeyer
Gestaltungskonzept: Markwald Neusitzer Identity // Druck: Decker Druck GmbH & Co. KG, Neuss